

Abschlußauswertung Mast 6

Selbsteinschätzung des Projektes aufgrund eines Gesprächs mit der Betriebsleitung. Bei den nachfolgenden Projektkriterien konnten im besten Fall bis zu 4 Sterne je Kriterium vergeben werden.

Baukosten: ★★
 Stabilität/Funktionssicherheit: ★★
 Arbeitsaufwand: ★★
 Strohaufwand: ★★

Innovation	Note (1-6)	Erläuterung
Einteilung in Funktionsbereiche	2	
Bodenfütterung in Bezug auf Sauberkeit	2	Funktioniert gut in Endmast, aber nicht in Vormast, weshalb dort Trockenautomaten nachgerüstet wurden
Fangtüren	2	Werden nicht benutzt, da Handbetrieb schneller geht (Es wäre längeres Training der Schweine dafür nötig)
Klimazonen	1	
Buchtenabtrennungen zum Hochziehen	1	
Dusche in Ausläufen	1	
Wühlbereich	1	
Öffentlichkeitsarbeit	1/4	Reger Besuch u.a. von Kurgästen
Arbeitswirtschaft	2	1,5 Akh/Mastplatz/Jahr incl. Strohmanagement
Tiergesundheit	3	
Vermarktung	2	
Staubbelastung	4	Einstreu mit Strohhäcksler am Teleskoplader
Funktionssicherheit	2	
Erwartungen an das Projekt erfüllt	2	
Zufriedenheit mit Bauunternehmer	2	Fast alles in Eigenregie erstellt

Was war größte Herausforderung: 3-jährige BImSch-Baugenehmigungzeit mit vielen kostenträchtigen Gutachten

Tipps an Interessierte: Rechtzeitig in Genehmigungsverfahren einsteigen

Was ist besonders gelungen: Optische Tierwohlaufwertung durch Tiefstreubereich

Was war größte Sorge: Auftreten von Schwanzbeißen. Ist aber kein Problem. Insbesondere seit ehemaliges Fahrsilo als Tiefstreustall mit Auslauf dient („Fahrsilo ist billigster und bester Stall!“)

Was würde man heute anders machen: Strohbereich sollte komplett überdacht sein (aber nach EU-ÖkoVO nicht gestattet)

Wirtschaftlichkeit: Vor Ukrainekrieg: Note 1 und seit Ukrainekrieg: Note 6 (Futterkosten!)

Was gibt es sonst noch mitzuteilen: Buchtenabtrenngitterhöhe: Es reicht 80-100 cm Höhe

Würden Sie das Projekt im Nachhinein wieder angehen: Ja